



4. Band, Heft 21

August 1953

26. Jahrgang

— Herausgeber: Martin Clafen, P. i. R., (21a) Reinfeld, Holtstein, Ahrensböckerstraße 47 --

Inhalt: 1. M. Clafen, Unser „Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung“. 2. Dr. med. E. Roesle, Ein Fund bei der Lutherfamilienforschung. 3. M. Clafen, Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute. 4. Derf., Inhaltsverzeichnis zu Bd. III des „Familienblatt“.

1. Unser „Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung“

erscheint seit dem 21. Jahrgang (1948) im 4. Bande. Von August 1926 bis Mai 1932 erschienen die ersten 24 Hefte (Zg. 1—6) denen unser unvergesslicher, treuer „Vater“ Pastor Sartorius ein Inhaltsverzeichnis nebst Personen-namenregister beifügte, ebenso wie später dem bis November 1937 (Zg. 6—8) reichenden Band II. Von Februar 1938 bis September 1946 erschienen die Band III füllenden Jahrgänge 9—20, insgesamt 19 Hefte, durch die Papierknappheit während des 2. Weltkrieges inhalts- und umfangsmäßig gegenüber den 46 Heften der beiden ersten Bände außerordentlich eingeschränkt und deshalb auch ohne Verzeichnisse; dadurch wurde ihr Gebrauch sehr erschwert.

Nun hat unser Mitglied, Herr Stud.-Rat i. R. Dr. P. Werner, die mühevollen Arbeit der Anfertigung beider Verzeichnisse aus eigenem Antrieb auf sich zu nehmen die Freundlichkeit gehabt und den Mitgliedern unserer Vereinigung samt allen anderen Lesern einen großen Dienst erwiesen. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle namens des Vorstandes wie aller anderen herzlichster Dank gesagt.

Leider können wir bei unseren knappen Geldmitteln noch nicht gleich beide Verzeichnisse als Sonderdruck unserem Familienblatt beilegen, erhoffen das aber für absehbare Zeit. Bringt nun diese Nummer 21 wenigstens das Inhaltsverzeichnis zu Bd. III, von dem viele einzelne Hefte noch hier zu haben sind, so können die Leser nun doch das von Pastor Sartorius in Bd. III mit Bienenfleiß zusammengetragene Material genauer kennen lernen und ausnutzen.

Von Herzen dankbar

M. Clafen, P. i. R.

2. Ein Fund bei der Lutherfamilienforschung

Von Dr. E. Roesle, Berlin-Nikolasee.

In der Zeitschrift „Der Familienforscher in Bayern, Franken und Schwaben“, die im Verlag Richard Pflaum in München 2 erscheint, befindet sich im Juliheft 1950 ein Aufsatz des Nördlinger Archivars Dr. Gustav Wulz über „Lutheriden im Ries“, der viel neue Materialien über die bereits von Pastor Otto Sartorius erwähnten Nördlinger Lutheriden bringt. Mit Ries wird seit altersher die Gegend um die ehemalige Reichsstadt Nördlingen bezeichnet, die durch die Schlacht am 6. und 7. September 1634 eine historische Bedeutung erlangt hat.

Zunächst wird erwähnt, daß der wohlhabende, am 23. 10. 1500 verstorbene Ratsherr Thomann Warbeck, ein Urgroßvater der Anna Warbeck, der Ehefrau des Sohnes Paul von D. Martin Luther, war. Das Totenschild dieses Ratsherrn hängt noch heute in der Kirche St. Georg, rechts von der Orgel. Ferner wird eine angebliche Arentkelin des Reformators erwähnt, deren Namen die Rammerrechnung festgehalten hat, worin es heißt:

„1617 Januarii 13. Anna Elisabetha, Herrn Johann Philipp Schwachty zu Schmalkaden 13jährigen Kirchendiener's sel. Witib, deren Urahnherr Herr Doctor Martin Lutter selig gewesen, geben 3 fl. 9 dn.“

Diese Anna Elisabeth ist nicht in der Lutheridentafel verzeichnet, wohin sie vermutlich auch nicht gehört. Sie war bedürftig und hat um eine Unterstützung, deren Erfolg durch den Hinweis auf die angebliche Abstammung natürlich ausichtsreicher war. Nach einem genealogischen Nachweis wurde anscheinend nicht gefragt. Man hätte einen solchen auch nicht prüfen können, denn man wußte damals noch nichts über die Nachkommenschaft Luthers. Es ist daher anzunehmen, daß von Trägern des Namens Luther oft Mißbrauch getrieben wurde.

Am 15. 7. 1634 wurde in Nördlingen ein Martin Luther begraben, 24 Jahre alt, der aus Lüneburg stammte. Dies war also fast zwei Monate vor der Entscheidungsschlacht. Trotzdem kann er Soldat gewesen sein.

Von größerer Bedeutung ist der im Jahre 1680 nach Nördlingen zugewanderte Andreas Luther, ein Sohn des Hippolytus Luther in dem Dorfe Buttelfstadt bei Coburg, weil er der Stammvater einer noch heute in Nördlingen blühenden Familie Luther geworden ist. Sein Leben sowie das seiner Söhne Daniel und Wilhelm wurden von Wulz eingehend erforscht, nicht aber die Abstammung des Vaters Hippolytus. Es liegt die Vermutung nahe, daß diese Thüringer Luther zu der großen Nachkommenschaft des Sohnes Johannes von Jakob Luther, dem Bruder des Reformators, gehören, die sich in der Gegend von Königsee verbreitete. Otto Sartorius erwähnt sie in seiner Schrift „D. Martin Luthers Familie, Nachkommenschaft und Seitenverwandtschaft“ auf S. 11. Es soll eine, von dem Schulmeister Peter Luther bearbeitete Stammtafel dieser Linie vorhanden sein. Jedenfalls ist dieser Fund der weiteren Nachforschung wert.

3. Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute

1. Neue Mitglieder der Lutheriden-Vereinigung

205. Kortländer geb. Klingelhöfer, Frau Lilo, (14a) Stuttgart-N., Anzengruberstraße 28. — 206. Dittengerger, Wolfgang, Studienrat in (17b) Konstanz a. Bodensee, Sägermoosstr. 36. — 207. Heinig, Horst, 168 Rusell Street, Melbourne, Old Vienna Inn. (Victoria, Australien).

2. Anschriftenänderungen von Mitgliedern (vgl. Nr. 14, S. 93)

4. Fiebiger, Pfarrer Helmut, (16) Steden a. Lahn, Hauptstr. 47. — 6. Schede, Alfred, Kaufmann, (23) Bremen, Ansbacher Straße 73a. — 11. Schumann, Edgar, Kaufmann, (24a) Numühle, Bz. Hamburg, Bergstr. 14. — 15. Scharf, Dr. Ing., Wolfhart, Bergasseffor, (13a) Wackersdorf b. Schwandorf i. Bay. — 20. Clafen, Reinfried, Pastor, (24b) Schleswig, Langestr. 7. — 21. Skutsch, geb. Gené, Frau Annemarie, (16) Darmstadt, Rathreinstr. 4. 26. Haberland, Ernst, Bundesbahninspektor, (24a) Schwarzenbeck i. Lbg., Kolloner Straße 23. — 32. Fauner geb. Jacobi, Frau Rosemarie, (16) Frankfurt a. M., Gustav-Freitag-Straße 4. — 33. Förster geb. Nafe, Frau Adelheid, (24a) Hamburg-Rahlstedt, Parchimer Straße 22. — 35. Dittengerger geb. Langbein, Wwe. Dora, (13b) Bad Aibling/Obb., Kellerstr. 2. — 36. Bender, Klaus-Gert, (16) Darmstadt, Rathreinstr. 4. — 66. Dobrunz geb. Köfner, Frau Stefanie, (16) Oberursel-Taunus, An der Heide 8. — 76. Jacobi geb. Köfner, Wwe. Käthe, (16) Frankfurt a. M., Gustav-Freitag-Straße 4. — 81/82. Köfner, Carl und Frau Elfriede geb. Stimmel, (16) Kassel-N., Naumburger Straße 30. — 87. Nafe, Klaus, Ob.-Reg.-Rat, (14a) Stuttgart-Zuffen-

(Fortsetzung siehe Seite 126)

4. Inhaltsverzeichnis des „Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung“

Band III (Februar 1938 bis Oktober 1946), Heft 1—19

Abkürzungen: *N* = Nachrichten aus Luthers Nachkommenschaft; *LB* = Von unserer Lutheriden-Vereinigung; *BS* = Unsere Bücher und Schriften; *B* = Beiträge; *Schr.* = Schriftenanzeige.

- Heft 1 (Februar 1938): D. M. Luther vor 400 Jahren. — Geburtstagskalender der lebenden Nachkommen M. Luthers (2. Teil). — *LB* — *N* — *B*.
- Heft 2 (Mai 1938): Lutherfamiliientag in Wittenberg (18./19. Juni 1938). — Kommt zu unserem 6. Lutherfamiliientag nach Wittenberg! — Geburtstagskalender der lebenden Luthernachkommen (3. Teil). — Eine Ahnenliste. — *N* und aus der Seitenverwandtschaft. — *B*.
- Heft 3 (August 1938): Geburtstagskalender der lebenden Luthernachkommen (4. Teil, Schluß). — Unser Lutherfamiliientag in Wittenberg. — Persönliche Mitteilung. — *N* — *B*.
- Heft 4 (November 1938): Evangelium und Volkstum, Erlebtes und Erschautes in der Antbes'schen Lutherausstellung in Kiel (11.—23. 10. 1938). — *N* — *B*.
- Heft 5 (Februar 1939): Lob der Forschung! — Luther vor 400 Jahren. — Unsere neue Luther-Nachkommentafel. — Luther-Erinnerungstätten: Luther-Denkämer, Luther-Büsten, Luther-Gedenktafeln, Luther-Gedenksteine, Luther-Bäume. — *LN* — *B*.
- Heft 6 (Mai 1939): Unsere neue Luther-Nachkommentafel. — Mitteilung und Bitte. — Anfragen. — Luther-Erinnerungstätten. — Sind auch Familien dem Alter und Sterben unterworfen? — *N* — *B* — Buchanzeige. — *BS*.
- Heft 7 (August 1939): Ein Lutherwort im Postamt. — 400-Jahr-Feier der Reformation in Leipzig. — Offene Fragen der Luther-Nachkommenforschung. — Ahnen Georg von Rühnheims. — *N* — Aus Luthers Seitenverwandtschaft. — Ergänzungen und Berichtigungen zur Tafel. — *B* — *Schr.* — *BS*.
- Heft 8 (November 1939): Juristen, Theologen, Mediziner aus Luthers Geschlecht. — Mitteilungen — Bekanntmachung. — *N* — *B* — *Schr.*
- Heft 9 (Februar 1940): D. Martin Luther vor 400 Jahren. — Juristen, Theologen, Mediziner aus Luthers Geschlecht. — Mitteilungen. — *N* — *B*.
- Heft 10 (Juni 1940): Vor 15 Jahren. — Festpredigt zu M. Luthers 400. Hochzeits-Jubiläum. — Juristen, Theologen, Mediziner aus Luthers Geschlecht. — *LB* — *N* — *B* — Neue Schriften.
- Heft 11 (Oktober 1940): Berufe der Lutheriden samt der Ehegatten weiblicher Lutheriden (Forts.). — *N* — *B* — *Schr.*
- Heft 12 (Februar 1941): Der Ahnen Blut. — Zu Luthers 395. Todestag. — M. Luther vor 400 Jahren. — *LB* — Berufe der Lutheriden und der Ehegatten weiblicher Lutheriden. — 70. Geburtstag (Kurt Schede, Siegfried v. Auwers). — Luthers Vater, kein „armer Bergmann“. — Ein angeblicher Enkel Martin Luthers. — *N* — *B* — *BS*.
- Heft 13 (Dezember 1941): Vorwort. — *N* — Luthers Werbung um Katharina von Bora. — *B* — Buchanzeige. — *BS*.
- Heft 14 (August 1942): M. Luther vor 400 Jahren. — Berufe der Nachkommen D. Martin Luthers (Forts.). — Aus D. M. Luthers Opitz-Nachkommenschaft. — *N* — Auszeichnungen. — Aus D. M. Luthers Seitenverwandtschaft: a) Nachkommenreihe von Heinz Luther, b) Weitere Nachkommen von Jakob Luther. — *B* — *BS*.
- Heft 15 (Februar 1943): Zum 18. Februar 1943, Luthers 397. Todestag. — *N*.
- Heft 16 (November 1943): Liebe Lutherverwandte und Freunde unseres Familienblattes! — *N* — Aus D. Luthers Opitz-Nachkommenschaft. — *B*.
- Heft 17 (Juli 1944): Das biologische Weiterleben von Geschlechtern. — 20 Jahre Luthernachkommen-Forschung. — *N*. — *B*.
- Heft 18 (Februar 1945): Zum 399. Todestage D. Martin Luthers. — *N* — *B* — *BS*.
- Nachschrift (Dezember 1945)
- Heft 19 (September 1946): Abschiedswort. — *N* (gekürzt). — Fehlende Anschriften.

hausen, Ludwigsburger Straße 180. — 89. **Lutschewitz**, Martin, Stadtkantor, (16) Mainz, Kaiserstraße 56. — 93. v. **Erffa**, Freifrau Luise geb. v. Wegnern, (22a) Oberbreisig, Post Niederbreisig/Rhld. — 95. **Stieler v. Heydefampf**, Frau Hildegard geb. v. Rauschenplat, (1) Berlin-Grunewald, Berthaer Str. 30. — 106. **Böcker**, Alfred, Oberingenieur Dipl.-Ing., (22a) Eschweiler b. Aachen, Liebfrauenstraße 25. — 109. **Schröck**, Med.-Rat Dr. med., (22b) Frankenthal (Pfalz), Staatl. Gesundheitsamt. — 113. **Regel**, Arno, Studienrat, (22a) Bergisch- Gladbach, Rheinhöhlenweg 9. — 115. **Hallbauer**, Bibliotheksrat Dr. phil. Walter, (17a) Eibingen, Ulrichstr. 12. — 119. **Bonhard**, Otto (16) Kreis a. Lumba (Kr. Gießen). — 141. **Clasen**, Dipl.-Ing. Lothar, (22c) Junkersdorf b. Köln, Südallee 41. — 155. **Eichler** geb. v. Lutschewitz, Margarete (1) Beltz-Neukrug (Kr. Seltow). — 116. **Seeltiger** geb. Fleischer, Ursula, (17b) Freiburg i. Br., Münchhoffstr. 14III.

3. Lutherfamilien-Nachrichten

Geboren: 1953, 11. Juni: Rudolf Hans Martin **Eubling** (Eltern: Zahnarzt Rudolf Eubling und Ursula geb. Zetsche in Merseburg). — 11. Juni: **Volkmar Noack** (E.: Arbeiter Gerhard Noack und Annerose geb. Klemm in Leipzig).

Verlobt: 1953, Juni: Justizinspektor Paul-Gerhard **Clasen-Hamburg-Bahrenfeld** und Eva-Marie Pfeifer-Wohltorf b. Numühle.

Gestorben: 1953, 7. Januar: Oberingenieur **Walter Langbein** in Bochum-Weimar, 73 J. — 5. Juli: Volksschullehrer **Siegfried Zacher** in Köln-Humboldt, 37 J. Mitglied Nr. 120).

*

Unser Gott und Vater tröste die durch Leid schwer Betroffenen, daß sie in Seinen Händen wissen, die Er ihnen nahm, und lasse uns auch an aller Freude teilnehmen, die in Lutheriden-Familien eingelebt ist.

Allen Lutherverwandten freundliche Grüße! **Martin Clasen**, Vors.

Postcheckkonto Hamburg 148636 „Hans A. v. Heydefampf, Lutheriden-Vereinigung“
oder Postanweisung an Herrn Hans A. v. Heydefampf, Hamburg 39, Almenstraße 2

Buchdruckerei Reinhold Werner, Ostheim v. d. Rhön



DRUCKSACHE

Herrn — Frau — Fräulein

Andrius Wolfgang Lichtenberger



*Konstantin Bodensee
Fägermossstr. 36*

Wenn unbestellbar,
bitte zurück nach
(24a) Reinfeld/Holst.
Uhrensböckerstr. 47